

An die
Jugendwartinnen und Jugendwarte
Jugendausschuss und Jugend-Spielausschuss

Hamburg, den 13. April 2022

Einladung zum Jugendverbandstag

Termin: Mittwoch, 27. April 2022, 18:00 Uhr

Ort: Der Jugendverbandstag wird digital als Videokonferenz über die Plattform „Zoom“ durchgeführt. Die Einwahldaten werden im Vorfeld an die Vereine verschickt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formales
 - a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls vom letzten Jugendverbandstag am 09.06.2021

2. Berichte und Aussprache
 - a) der Jugendreferenten
 - b) der Verbandstrainer
 - c) der Schiedsrichter-Referentin
 - d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2021

3. Wahlen
 - a) Jugend-Referentin
Lima Gawor stellt ihr Amt zur Verfügung
 - b) Beisitzer
Andy Wurche steht zur Wiederwahl. Karsten Seils stellt sein Amt zur Verfügung.
André Thurm und Janine Stanelle beenden ihre Tätigkeit als Beisitzer.
Jan Sievers und Lilly Huxol stellen sich zur Wahl
 - c) Jugend-Spielreferent
Rasmus Abel steht zur Wiederwahl.

4. Anträge
Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung

Antrag 1 / Antrag des JSPA
JSPO 3.2.7: Zulassen des Liberoeinsatzes für die U16

Antrag 2/ Antrag des JSPA
JSPO: Aufnahme des U15 Wettbewerbs in die JSPO

5. Etatvoranschlag
Voranschlag für 2022/23

6. Sonstiges

gez. Der Jugendausschuss

Bericht der Jugendreferentin

Das zweite Jahr meiner Amtszeit als Jugendreferentin startete am 9. Juni 2021 beim Jugendverbandstag. Mit dem Team aus meiner Stellvertreterin (Isabel Jass), Jugendspielreferenten (Rasmus Abel) und den Beisitzern (Janine Stanelle, André Thurm, Karsten Seils und Andreas Wurche) nahmen wir die Herausforderung an, den Hamburger Jugendvolleyball mitzugestalten, obwohl die weltweite Pandemie auch vor dem Sport keinen Halt gemacht hat. In dem folgenden Bericht möchte ich euch einen kurzen Überblick zu den Aktivitäten des Jugendausschusses (JGA) geben und mich vorab bei meinen MitstreiterInnen für ihren Einsatz bedanken. Im HVbV hat es historisch noch nie so viele ordentliche und außerordentliche Sitzungen des Jugendausschusses gegeben. Obgleich die vergangene Saison von den pandemischen Einschränkungen überschattet war und wir extrem viele zusätzliche Abstimmungstermine zu Hygienekonzepten, Spielverschiebungen oder Durchführungsoptionen für eine coronakonforme Saison hatten, haben wir zusammen viel auf die Beine gestellt:

Als besonderes Anliegen habe ich bereits in der Vorstellung am Jugendverbandstag 2020 unterstrichen, dass mir die Vernetzung von Breiten- und Leistungssportmöglichkeiten in Hamburg für Kinder und Jugendliche besonders wichtig ist sowie die bestehenden Angebote von #WeBeach (Jugend-Beachvolleyball) zu erweitern, den JuLi Punktspielbetrieb sicherzustellen, die Jugendinteressen bei den Hamburger-, Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften (Jugend-Hallenvolleyball) zu vertreten sowie die vereinsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Wie auch in der Ausschreibung der Tätigkeit der/des Jugendreferenten beschrieben, besteht ein Großteil der Aufgaben darin, die Perspektive der Hamburger Jugend in den Gremien des HVbV (Jugend-, Spiel und Beachausschuss), dem Regionaljugendausschuss (für die Organisation der Norddeutschen Meisterschaften) sowie den bundesweiten Gremien des DVV und der DVJ zu vertreten. Es waren zahlreiche Sondersitzungen notwendig mit über 1.440 Minuten in Besprechungen und 450 e-Mails.

Zusammenarbeit mit dem Hauptamt des HVbV:

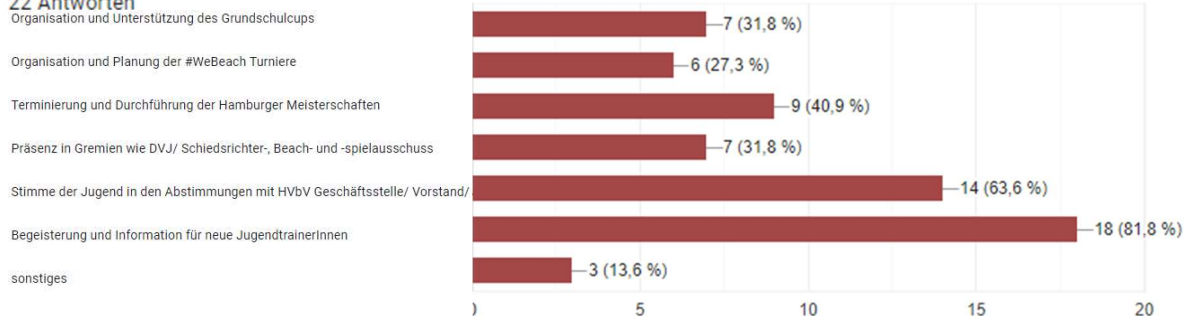
Die hauptamtlichen Mitarbeitenden des HVbV bestehen aus den 3 Landestrainern (Rüdiger Strosik, Stefan Bräuer und Niels Ringenaldus) sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (Andrea Jany und André Bolten). Die Geschäftsstelle wurde mit Tatjana Frage-Gerber als neue Geschäftsführerin verstärkt, als Nachfolgerin von Ulrich Kahl.

In den Sitzungen des Jugendausschusses konnten wir neben ihr, den Hauptamtlichen Mitarbeitenden der HVbV Geschäftsstelle und den gewählten BeisitzerInnen, auch immer wechselnde Gäste in Form von verschiedenen Landes- und JugendtrainerInnen begrüßen und unsere Fachexpertise und Meinungsvielfalt damit deutlich erweitern.

Bei der diesjährigen online Umfrage, die aus den Diskussionen innerhalb des Jugendausschusses initiiert wurde, haben die Mitgliedsvereine auch 2021/22 in den entsprechenden Fragen (Mehrfachnennung war hier möglich) deutlich gemacht, dass die Priorität darin liegt, zu unterstützen, Informationen weiterzugeben und Begeisterung für neue JugendtrainerInnen“ zu schaffen. Die Umfrageergebnisse sind in diesem Bericht integriert und können bei Bedarf gerne detailliert zur Verfügung gestellt werden.

Was siehst du als Priorität für 2022/23 an Maßnahmen und Tätigkeiten im HVbV Jugendausschuss?

22 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 17' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Da der Austausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden des HVbV auch einen hohen Stellenwert in der Tätigkeit der Jugendreferentin hat, ist die Antwort von fast zwei Drittel der Befragten stimmig, die als Priorität für die Maßnahmen und Tätigkeiten des Jugendausschusses 2022/23 angaben, die „Stimme der Jugend in Abstimmungen der HVbV Geschäftsstelle, dem Vorstand oder im Aufsichtsrat“ zu sein. Pandemiebedingt war ein Großteil der Antworten auch auf die dritte Priorität der Mitgliedsvereine ausgefallen: „Die Terminierung und Durchführung der Hamburger Meisterschaften“. Besonders die Herausforderungen in der Terminierung nach der Saisonverzögerung durch die Spielpause sowie die Gestaltung der Hygienevorschriften mit Testungen vorab, Modalitäten mit Zuschauern und Betreuenden sowie die Vorlaufzeiten für die Regional- und Deutschen Meisterschaften, stellten den Jugend- und Spielausschuss vor eine Vielzahl an Hürden, die gemeinsam mit allen Beteiligten gemeistert werden konnten.

Besondere Erfolge in der Saison 2021/22 im Hallen- und Beachvolleyball Hamburg Finals

Da die Saison 2020/21 ja nicht wie gewohnt vollständig zu Ende gespielt werden konnte und auch viele Teams mit coronabedingten Ausfällen zu kämpfen hatten, war es ein großes Anliegen des Jugendausschusses, dass es auch für die kleinen VolleyballerInnen trotzdem möglichst viel Spielpraxis geben sollte. Dafür wurde die Idee der „Hamburg Finals“ mit dem Spielausschuss und der Geschäftsstelle zusammen entwickelt und für die Jahrgänge U20, U18, U16, U14, U13 und U12 im Herbst 2021 noch vor Saisonbeginn 2021/22 angeboten. Dort konnten viele Jugendteams ihre erste Wettkampferfahrung sammeln und es spielten bei den Hamburger Finals 2021 insgesamt 43 Mädchenteams und 33 Jungteams mit.

Norddeutsche Meisterschaften 2021/22

Bei den Norddeutschen Meisterschaften, die am 19. und 20. März im HVbV ausgerichtet wurden, sicherten sich in der Altersklasse **U16 weiblich** die Spielerinnen der VG Wiwa die Silbermedaille. Bei der Altersklasse **U16 männlich** setzten sich die Spieler **des** Eimsbüttler TV im Finale durch und belegten bei den Norddeutschen Meisterschaften den 1. Platz. Die VG Halstenbek-Pinneberg feierte den zweiten Platz.

Bei den **Mädchen U18** gewann der VfL Geesthacht die Silbermedaille und bei der **U18 männlich** gewannen die Jungs von VG HaPi die Bronzemedaille.

In der Altersklasse **U20 weiblich** durfte sich wiederum das Team der VG Wiwa über den zweiten Platz und damit das Ticket zur DM freuen. Bei der **U20 männlich** erreichte der ETV den vierten und der OSV den 5. Platz.

Bundespokal 2021

Die **männliche Landesauswahl 2005/06** belegte den Platz 3 beim Bundespokal Nord 2021 und gewann damit eine Bronzemedaille für den HVbV in Berlin.

Deutsche Meisterschaften Beachvolleyball

Eine besonders bemerkenswerte Leistung im Beachvolleyball der Hamburger Jugend ist 2021 bei den Mädchen zu verzeichnen gewesen: Die Bronzemedaille der U17 weiblich ging bei den Deutschen Beachvolleyballmeisterschaften nach sieben Siegen und einer Niederlage an Geeske Camp (FC St Pauli) und ihre Partnerin Josefine Schäkel (Kieler TV). Die Mädchen des VT Hamburg gewannen bei den DM U15 in Dachau die Silbermedaille. Dabei mussten sie nur Tusa Düsseldorf den Vortritt lassen, die sie allerdings in der Vorrunde besiegen konnten.

Zusammenarbeit innerhalb des Jugendausschusses:

In vielen ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen des JGA wurde eine große Themenvielfalt besprochen und bearbeitet. Zu den Diskussionen wurden auch viele Entscheidungen im Umlaufverfahren herbeigeführt. In diesem Bericht gehe ich auf die folgenden fünf Themen ein: Grundschulcup, Umfrage des JGA, #WeBeach, King of the Court und Pimp your Schulhof.

Grundschulcup

Vereinzelte Aktivitäten konnten zwischen den Spielpausen im Bereich „Grundschulcup“ stattfinden, jedoch hauptsächlich in den Vereinen, die vermehrt über den Schulsport mit den lokalen Grundschulen bereits zusammenarbeiten. Beispielsweise der VTH organisierte im Oktober 2021 einen Volleytag für die GrundschülerInnen der Klassenstufe 3 und 4.



Foto: Volleyball-Team Hamburg mit dem Volleytag am 14.10.2021 und den Kindern der 3. und 4. Klasse

Ein zentrales hamburgweites Grundschulcup-Finale konnte 2021/22 pandemiebedingt leider nicht organisiert werden.

Umfrage des Jugendausschusses 2021/22

Auch in diesem Jahr entstand aus den Diskussionen im JGA eine Mitgliederumfrage, die an die Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Vereinen des HVbV geschickt wurde.

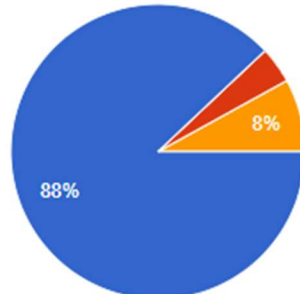
Damit konnten wir veranschaulichen, welche Alternativangebote in den Vereinen in den Pandemiezeiten gemacht werden konnten, bei welchen Themen besondere Herausforderungen für die Vereine sichtbar sind und wie der Unterstützungsbedarf durch den JGA gewünscht wird.

Bereits in den Anfängen der Pandemie konnte aus vielen Vereinen gemeldet werden, dass es einen flächendeckenden Zulauf an volleyballinteressierten Kindern gibt:

Aktuelle Situation Jugendarbeit in den Vereinen

Hat dein Verein in den letzten 2 Jahren einen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen Volleyballern verzeichnen können?

25 Antworten



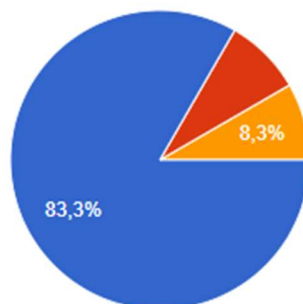
- ja, es gab einen Zulauf an neuen Kindern in der Abteilung Volleyball
- nein, es sind eher weniger Kinder als vor der Pandemie
- nein, die Anzahl an Kindern ist ungefähr gleich geblieben

Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 6' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Gerade auch im Vergleich zu anderen Ballsportarten ist es bemerkenswert, dass 88% der Vereine in der diesjährigen Umfrage meldeten, dass sie einen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen in ihren Abteilungen haben und ein Großteil der Vereine auch auf eigene Beachvolleyballanlagen zugreifen können oder auch die Verbandsanlage an der Jahnkampfbahn im Stadtpark nutzen. Es wurde auch aufgeführt, dass speziell die Beachvolleyballangebote, wegen der Trainingsmöglichkeiten an der frischen Luft, besonders hohen Zulauf verzeichnen konnten.

Habt ihr in deinem Verein Beachvolleyballmöglichkeiten nutzen können, als bspw. die Sporthallen (pandemiebedingt) geschlossen waren?

24 Antworten



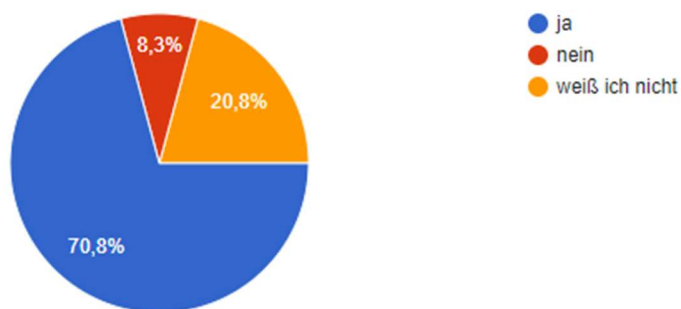
- ja
- nein
- ja, jedoch ohne vereinseigene Beachfelder

Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 12' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Den Ansatz die Kinder und Jugendlichen von Beachvolleyball zu begeistern, haben wir mit den Formaten **#WeBeach** und dem **You2Special** als niedrigschwellige Bewegungsangebote im Sand identifiziert. Beachvolleyball haben wir als zentrale (auch corona-geeignete) Option in vielfältigen Varianten für die Vereine des HVbV genannt bekommen. In der Umfrage aus dem Jugendausschuss, haben sich über zwei Drittel (70,8%) dafür ausgesprochen, dass „Beachvolleyball eine Möglichkeit ist neue Kinder und Jugendliche für Volleyball zu begeistern“:

Stimmst du der Aussage zu: "Beachvolleyball ist eine Möglichkeit neue Kinder und Jugendliche für Volleyball zu begeistern!"

24 Antworten

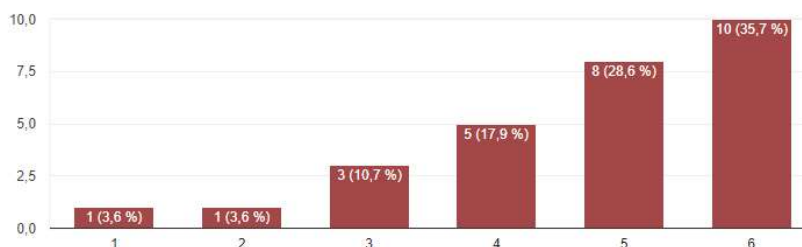


Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 13' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Die Synergien zwischen Hallen- und Beachvolleyball sind vielfältig diskutiert worden und die Vorteile von Trainingsmöglichkeiten draußen im Sand, als noch viele Sporthallen geschlossen waren oder es sehr strenge Hygienevorschriften für die Erwachsenen und besonders den Hallensport gegeben hat, haben für viele Mannschaften überwogen. So haben sich auch viele TrainerInnen an Beachvolleyball herangetraut, die vorher hauptsächlich ihren Fokus auf Hallentraining gerichtet hatten. Für die meisten JugendtrainerInnen standen klar die Vorteile im Vordergrund und es wurde hervorgehoben, dass sich die vielen Ballkontakte im Beachvolleyball positiv auf die sportpsychologische mentale Stärke und das Spielverständnis der jungen VolleyballerInnen auswirkt. Außerdem kann sich die Technik durch die geringere Teamgröße verbessern, beispielsweise in der Abwehr oder in der Annahme. Auch die bewegungsintensiven Trainings im Sand sind häufig vorteilhaft für die konditionellen Voraussetzungen, die auch im Hallenvolleyball zum Tragen kommen.

Die Antworten bei der folgenden Frage, wie vorteilhaft die Verantwortlichen es für den Hallenvolleyball einschätzen, wenn Kinder im Sommer auch Beachvolleyball trainieren können, waren eindeutig: Nur zwei der Befragten gaben mit weniger Punkten (1-2) an, dass sie es nicht vorteilhaft einschätzen, wenn die Kinder auch Beachvolleyball trainieren. Die überwältigende Mehrheit von 82,4% meldeten es als vorteilhaft für das Hallenvolleyballtraining an, wenn die Kinder im Sommer Beachvolleyballerfahrungen sammeln:

28 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 14' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

In enger Zusammenarbeit mit dem Beachausschuss wurde das Ausrichten von Kinder- und Jugendturnieren im Sand als niedrigschwellige Option nach dem Lockdown favorisiert, um allen Kindern im Hamburger Volleyball-Verband ein vielfältiges Bewegungsangebot machen zu können.

Damit es besonders für die jugendlichen VolleyballerInnen eine Vielfalt an Turnieren aus der #WeBeach-Serie geben kann, ist es wichtig, alle Vereine dafür zu sensibilisieren, ihre Turnierplanungen auch an die bereits im Infobrief und auf der Webseite kommunizierten Termine zu orientieren.

Dann kann gewährleistet werden, dass es möglichst über die ganze Sommersaison verteilte Spielmöglichkeiten mit #WeBeach in ganz Hamburg sowie im Umland geben kann.

Hat dein Verein bereits für den Sommer 2022 ein Jugendbeachturnier (z.B. #WeBeach) geplant?



24 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 15' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

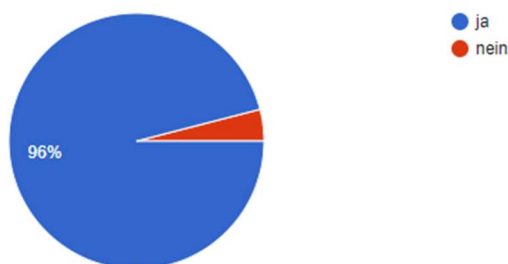
Gerade zu Beginn der Beachvolleyballsaison wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Beachausschuss und im Rahmen des Ausrichtertreffens angesprochen, dass es zwar bereits einige Turniertermine gibt, es jedoch noch signifikant mehr werden können.

Zu finden sind die Kinder- und Jugendturniere auf der Webseite im Bereich #WeBeach Turniere, die gerne mit weiteren Veranstaltungen angereichert werden kann, um den Kindern und Jugendlichen ein breites Beachvolleyballangebot über den ganzen Sommer verteilt anbieten zu können: <https://www.hvbv.de/cms/home/beach/webeach/webeach-turniere.xhtml>

Einer der beiden Schwerpunkte aus der Mitgliederbefragung ist der erhöhte Bedarf an weiteren TrainerInnen, speziell im Jugendbereich gewesen. Fast alle Vereine (96%) gaben einen Bedarf an weiteren TrainerInnen im Jugendbereich an.

Gibt es bei euch im Verein den Bedarf an weiteren Trainerinnen im Jugendbereich?

25 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 8' des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Besonders in den frei formulierten Antwortmöglichkeiten wurde jedoch noch häufiger ein Mangel an geeigneten **Trainingskapazitäten in Form von Hallenzeiten** genannt. Der stetig wachsende Bedarf an zusätzlichen Trainingszeiten (Hallen- und Beachvolleyball) ist ungebrochen. Besonders bei der Neuvergabe von Trainingszeiten ist die Geschäftsstelle sensibilisiert worden hier stets den Volleyballsport bei Netzwerktreffen, Sitzungen im Hamburger Sportbund oder mit öffentlichen Vertretern hervorzuheben. Auch beim Neubau von Sporthallen oder Außenanlagen ist darauf zu achten, dass sie kompatibel für Volleyballanlagen gestaltet werden. Auch in diesem Frühjahr sind neue Sandaufarbeitungen der Stadt Hamburg notwendig, da die Stürme auch 2022 den Stadtpark verwüstet haben. Eine echte Erweiterung der Felder für weitere Kapazitäten an Beachvolleyballfeldern im Stadtpark

ist trotz weiterhin stark zunehmendem Andrang der Mitgliedsvereine, leider bisher nicht realisiert worden. So verteilt sich ein Großteil des Beachvolleyballangebots für Kinder und Jugendliche auf die vorhandenen Anlagen und es können nicht alle angefragten Trainingswünsche mit einer entsprechenden Trainingszeit erfüllt werden.

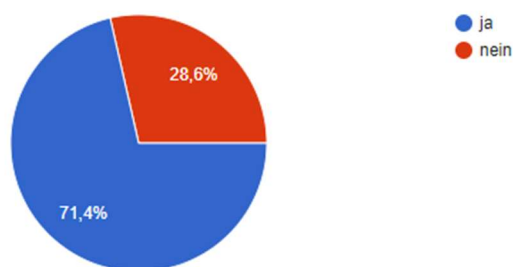
Deshalb ist es für den Jugendvolleyball im HVbV sehr erfreulich, dass eine komplett neue Beachvolleyballanlage in Kooperation zwischen Altona 93 und dem Altonaer Turn- und Sportverein von 1899 e.V. an der Memellandallee aufgebaut werden konnte. Die Fläche von knapp 1.600 m² (vorher mit verwilderten Tennisplätzen des SC Union) wurde durch 44 LKW-Ladungen mit 1100 Tonnen Sand vom internationalen ‚King of the Court‘ Turnier vom Rothenbaum aufgefüllt. Mit dieser neuen Beachvolleyballanlage in Altona soll hauptsächlich der Bedarf einer Trainingsmöglichkeit für die jungen VolleyballerInnen in der Stadt mit kurzen Fahrtwegen realisiert werden. Als Danksagung schrieb die ATSV Abteilungsleitung Volleyball:

„Wir danken dem Sportreferat des Bezirksamtes Altona für die Nutzung der Fläche, der Volleyballabteilung von Altona 93 für die tolle Kooperation, den ausführenden Firmen und Lieferanten für hohe Kompetenz und günstige Konditionen, die phantastische Unterstützung durch den Deutschen Volleyball Verband mit der kostenlosen Überlassung des Sandes vom *King of the Court*, dem Hamburger Volleyball Verband für die Kontakte zum Deutschen Volleyball Verband, dem Förderverein der Volleyball-Jugend Hamburg für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Netzanlagen, dem Referat für Sportinfrastruktur im HSB für Tipps, Kontakte und jede Menge positive Energie. Ein ganz besonderer Dank geht an euch VolleyballerInnen und Eltern für die Vereinstreue in der Pandemie.“

Um allen Vereinen auch die Synergien zwischen Hallen und Beachvolleyballtraining aufzuzeigen und ein niedrigschwelliges Beachvolleyballtraining anzubieten, ist eine Schulung in der Umfrage von fast drei Vierteln der JugendkoordinatorInnen gewünscht worden. Der Landestrainer Stefan Bräuer ist nach Absprache mit der Geschäftsstelle dem Wunsch aus dem Jugendausschuss nachgekommen, einen Workshop speziell für den Einstieg von JugendtrainerInnen im Beachvolleyballtraining zu zeigen, zu üben und die Scheu zu verlieren.

Gibt es bei euch im Verein JugendtrainerInnen, die Lust hätten im Frühjahr an einem HVbV Weiterbildungsworkshop für Jugendtraining (Beach) teilzunehmen?

21 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ‚Frage 9‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

You2Special mit den Grundtechniken des Volleyballs



Ebenfalls von den Landestrainern des HVbV durchgeführt, erfreut sich das Kinder-Beachvolleyballtraining „**You2Special**“ stets großer Beliebtheit. An wechselnden Standorten bietet diese Trainingsformat den jungen (Beach-) Volleyballern eine gute Gelegenheit, an einem abwechslungsreichen und sportwissenschaftlich fundierten Training teilzunehmen und dabei auch von den Landestrainern gesehen zu werden.



Am 12.03.2021 wurde ein You2Special auf festem Untergrund im LLZ durchgeführt. Weitere Informationen und Termine zum You2Special sind auf der Webseite des HVbV zu finden: https://www.hvbv.de/cms/home/jugend/hvbv_kader/you2special.xhtml

King of the Court Beachvolleyballturnier am Rothenbaum

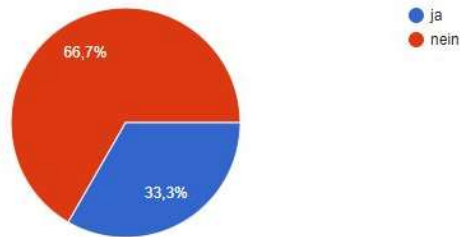


Vom 21. bis 24. August 2021 war die Beachvolleyballwelt zu Gast in Hamburg am Rothenbaum. Die besten Zweierteams traten in dem besonders kurzweiligen Turnierformat „**King of the Court**“ gegeneinander an, was die meisten VolleyballerInnen als Abschlusspiel einiger Trainingseinheiten im Sand kennen. Den pandemiebedingten Zuschauerbeschränkungen zum Trotz, fanden Fans den Weg in das Stadion am Rothenbaum und feuerten nicht nur unter anderem besonders die Hamburger Lokalmatadoren Julius Thole und Clemens Wickler an, sondern jubelten auch dem ersten Platz der Olympiasiegerin Laura Ludwig mit ihrer Schweizer Partnerin Anouk Vergé-Dépré zu. Während des gesamten Events bot der Hamburger-Volleyball-Verband an einem Informationsstand den Besuchern Beratung bei der Vereinssuche an, hatte viele Gewinnspiele im Programm sowie ballbezogene Wettkämpfe für große und kleine Gäste. In dem HVbV-Zelt hatten nicht nur die Mitgliedsvereine die Möglichkeit, auf ihre Angebote aufmerksam zu machen, es wurde auch eine gemeinsame Beachmap mit den Hamburger Beachvolleyballanlagen erweitert und auf einer Pinnwand wurden TrainerInnen- und SpielerInnengesuche aufgegeben. Zudem wurde in verschiedenen Gesprächen auch auf den Vereinsfinder und die Spielerbörse auf der Internetseite des Hamburger Volleyball-Verbands hingewiesen:

Habt ihr bereits die Spieler- und Trainerbörse auf der Verbandswebseite genutzt?

https://www.hvbv.de/cms/home/verband/service/spieler_trainerboerse.xhtml

27 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ‚Frage 10‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Am Samstag organisierten wir kurzfristig mit dem Hamburger Landestrainer Beachvolleyball Niels Ringenaldus gemeinsam auf dem Side-Court ein Jugendturnier für die AuswahlspielerInnen des Hamburger Auswahlkaders. Eine Mädchengruppe und zwei Altersgruppen der Jungs spielten in dem schnellen „King of the Court“-Modus um den Sieg.



Die sich stetig verändernden Coronabeschränkungen für ZuschauerInnen dieses Sportevents, der unklare Personaleinsatz im HVbV und die Kommunikation mit dem Veranstalter DVS, haben nur eine sehr spontane Planung der Präsenz am Rothenbaum zugelassen. Alle Mitwirkenden haben signalisiert, dass die Planung auch mit den Belangen der Hamburger Volleyballjugend 2022 frühzeitiger geschehen soll. Die ersten Gespräche mit dem Veranstalter und der Geschäftsstelle haben bereits stattgefunden.

Mitmachaktion „Pimp your Schulhof“ für neu gestaltetes Beachvolleyballfeld



Mit den freiwilligen HelferInnen wurde nach brach liegenden Beachvolleyballfeldern Ausschau gehalten. Die Social Media Aktion der Beachvolleyballabteilung des FC St Pauli „Pimp your Schulhof“ wurde im Frühjahr 2021 ausgeschrieben. Es wurde ein Schulhof gesucht, dessen Beachvolleyballfeld eine Generalüberholung nötig hat. Fündig geworden sind wir mit einer engagierten Sportlehrerin an der Stadtteilschule Bergedorf. Mit den motivierten SchülerInnen der 6c wurde der Aktionstag im Sommer 2021 mit 10 freiwilligen HelferInnen des FC St Pauli durchgeführt. Dabei wurden der Schulhof von Unkraut

befreit, viele Sitzgelegenheiten überarbeitet und eine neue Ladung Sand passend zum neuen Beachvolleyballnetz auf dem Feld verteilt. Eine großzügige Ballspende und ein neues Netz wären ohne die Unterstützung des Fördervereins Volleyball-Jugend Hamburg (FVJH) nicht möglich gewesen.



Beim HVbV Stand am Rothenbaum und in der Mitgliederbefragung wurde über das Thema „**TrainerInnen-Suche**“ diskutiert. Auf die Frage, wie in den Vereinen aktuell nach weiteren JugendtrainerInnen gesucht und letztlich auch welche gefunden werden, sind die Antworten auf verschiedene Arten kreativ gewesen. In manchen Vereinen führen die knappen Hallenzeiten und fehlenden TrainerInnen dazu, dass der Nachwuchsbereich nicht intensiv weiter ausgebaut wird und ein Fokus auf die bestehenden Teams gelegt wird.

Einige Vereine sind jedoch deutlich erfolgreicher in der TrainerInnen-Akquise unterwegs: Ihr Erfolgsrezept scheint in einer positiven Grundhaltung zu liegen und sie zeichnen sich durch eine strukturierte Ansprache von potenziellen Kandidaten aus: „Aktive SpielerInnen aus den Erwachsenenteams mit ansprechen, Eltern oder ehemalige zum Teil verletzte SpielerInnen ansprechen, ob Sie Interesse haben als Trainer aktiv zu sein“. Sie binden ältere Jugendliche aus den eigenen Reihen oder FSJler mit ein. „Die neuen JugendtrainerInnen werden aus den Jugendteams akquiriert und zunächst als Helfer eingebunden. Erfahrene TrainerInnen stehen als MentorInnen zur Seite.“ Besonders dieser Ansatz steht für eine lebendige Vereins- und Jugendarbeit und die Idee schon frühzeitig eigene JugendtrainerInnen anzulernen, zahlt sich aus. Vielleicht können auch andere Vereine von diesen bewährten Erfolgsstrategien profitieren und gerne kann auch der Jugendausschuss hier Kontakte herstellen und Ideengeber sein.

Besonderer Dank für eine gelungene Zusammenarbeit

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen von euch und blicke auf zwei Jahre intensiver Amtszeit in der Rolle als HVbV Jugendreferentin zurück. Bedanken möchte ich mich besonders bei den Beisitzern und Gästen des JGA, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Person von der stabilen Größe von Andrea Jany, dem ehrenamtlichen HVbV Vorstand mit der Vorsitzenden Dr. Andrea Kleipoedszus und dem Stellvertreter Sebastian Rieck für ihren unermüdlichen Einsatz für den Hamburger Volleyball, dem Schiedsrichterausschuss in Person der Schiedsrichterreferentin und der ehemaligen JGA Beisitzerin Meike Dreher, dem Beachausschuss in Person vom ausgeschiedenen Beachreferenten Christian Weder und dem aktuellen Beachreferenten Jan Schnabel. Des Weiteren möchte ich mich bei den Landestrainern in Person von Stefan Bräuer und Rüdiger Strosik für die zahlreichen Impulse im JGA, dem Regionalspielausschuss in Person von Dörte Pieplow für die umfassende Organisation der Norddeutschen Meisterschaften sowie bei dem Spielausschuss mit Hubert Daume und Andrea Schriever für die produktive Zusammenarbeit für die Hamburger Volleyball Jugend in den letzten beiden Jahren bedanken.

Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger wünsche ich gutes Gelingen!

Hamburg, 06.04.2022
Lima Gawor
Jugendreferentin HVbV

Tätigkeitsbericht 2021

Nach dem pandemiebedingten „übersichtlichen“ Sportjahr 2020, gab es 2021 wieder deutlich mehr sportliche Aktivitäten, über die ich in meiner Funktion als Landestrainer für die Bereiche „Talentsichtung/ Talentförderung“ berichten will.

Tätigkeitsfelder:

- Eliteschule des Sports „Stadtteilschule Alter Teichweg“.
- Partnerschulen des Nachwuchsleistungssport „Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg“ und „Gymnasium Heidberg“.
- HSB-Talentgruppe „Adolph-Schönfelder-Schule“.
- „You2Special“.
- Landesauswahl Jahrgang 2008/2009.
- Landesauswahl Jahrgang 2006/2007.
- Landesauswahl Jahrgang 2004/2005.
- Sonstiges.

1. Eliteschule des Sports „Stadtteilschule Alter Teichweg“

1. Zusammen mit meinen Landestrainerkollegen Rüdiger Strosik und Niels Ringenaldus betreuen wir die Athleten/-innen im Vormittagstraining in den Bereichen Ball-(Beach/Halle) und Krafttraining im Rahmen des Stundenplans der EdS „Alter Teichweg“.

Meine Einbindung für das Schuljahr 2021/2022 sieht aktuell wie folgt aus:

- **Montag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 9-13	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 7-8	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
- **Dienstag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 7-13	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
------------------	-------------	-------------------	------------
- **Mittwoch:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 11-13	Krafttraining/ LLZ	Betreuung.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 7-8	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
- **Donnerstag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 11-13	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 5-6	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
- **Freitag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 9-13	Balltraining/LLZ	Betreuung.
------------------	-------------	------------------	------------

2. Zusammen mit der EdS, dem HSB, den Sportarten Basketball und Handball bin ich beteiligt an der Planung, Organisation und Durchführung der Sichtung für die Neuaufnahme in Klasse 5 der Ballsportklasse.

2. Partnerschulen des Nachwuchsleistungssport „Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg“ und „Gymnasium Heidberg“

Die Aufgabengebiete sind:

- Sichtung und Nachsichtung zur Aufnahme in die entsprechenden Sportklassen.
- Nach Absprache mit der Schule und dem Verein erfolgt die Nominierung der aufzunehmenden Sportler/-innen und die Einreichung der Liste beim HSB zur Bestätigung und endgültigen Aufnahme in die entsprechenden Sportklassen.
- Besuch der Sportklassen im Vormittagstraining.

3. HSB-Talentgruppe „Adolph-Schönfelder-Schule“

Die „Adolph-Schönfelder-Schule“ besteht aus den beiden Standorten „Bruckner-“ und „Zeisigstraße“. Normalerweise findet an dem Standort „Brucknerstraße“ eine gemeinsame HSB-Talentgruppe für beide Standorte mit einer Länge von 90 Minuten statt.

Aufgrund der „Kohorten-Regelung“ mussten die Standorte und an jedem Standort die Klassenstufen getrennt werden, so dass halbjährlich ein Training á 45 Minuten pro Klassenstufe stattgefunden hat. Im Vorfeld wurde von mir an jedem Standort, insgesamt in jeweils sieben 2. und 3. Klassen, der „Hamburger Parcours“ des HSB durchgeführt. Nach Rücksprache mit den jeweiligen Ansprechpartnerinnen an den Standorten wurden dann die Kinder für das HSB-Talenttraining nominiert.

4. „You2Special“

Im Mai 2021 fand nach langer Pause wieder „You2Special“ statt.

Ausgeschrieben war es für alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 und jünger unabhängig ihrer Vorkenntnisse im Volleyball.

Die Grundidee der Durchführung von „You2Special“ ist es, den Kindern die Faszination „Volleyball“, unabhängig vom Untergrund, näher zu bringen.

Grundsätzlich sieht der Ablauf eines „You-2Special“ wie folgt aus:

- Gesamtdauer: 4 Stunden
- Training: ca. 2 Stunden
- Pause: 0,5 Stunden
- Turnier: ca. 1,5 Stunden

„You2Special 2021“ bestand in Zahlen aus:

- 12 Termine,
davon zwei mit Anbindung nach der Pause an „#WeBeach-Turniere“ der ausrichtenden Vereine VG Halstenbek-Pinneberg und VT Hamburg.

- 103 Teilnehmer/-innen,
davon 29 Mädchen, 74 Jungen und 20 Teilnehmer/-innen ohne Vereinszugehörigkeit.
- Insgesamt 261 Teilnahmen,
davon zwei Termine mit 47 bzw. 49 Teilnehmer/-innen.
- Altersbereich: Jahrgänge 2007 bis 2012.
- 4 Standorte: Stadtpark, Beachcenter Hamburg, Neugraben und Pinneberg.

Fazit:

Aus meiner Sicht war „You2Special“ ein voller Erfolg, da es auf der einen Seite gelungen ist, den Kindern unabhängig von ihren Vorkenntnissen die Sportart Volleyball näher zu bringen, aber auch einen ersten Überblick über den Leistungsstand der neu zu sichtenden Jahrgänge 2008/2009 im weiblichen Bereich zu bekommen.

An dieser Stelle „Vielen Dank!!!“ an alle Trainer/-innen, die bei der Durchführung der „You2Specials 2021“ mitgeholfen haben.

5. Landesauswahl Jahrgang 2008/2009

Einen ersten Überblick über die neu zu sichtende Landesauswahl habe ich beim Besuch der Qualifikations- und Finalrunden der „Hamburger Finals“ in den Altersklassen U13, U14 und U16 bekommen.

Die neue Landesauswahl der Jahrgangs 2008/2009 wurde nach offener Ausschreibung im Zeitraum Oktober/November 2021 an drei Terminen gesichtet.

Die Sichtung in Zahlen:

- 3 Termine
- 68 Teilnehmerinnen,
davon 1x Jahrgang 2007 (Nachsichtung 2006/2007), 35x Jahrgang 2008, 30x Jahrgang 2009 und 2x Jahrgang 2010.
- 34 gesichtete Spielerinnen aus 16 Vereinen,
davon 23x Jahrgang 2008 und 11x Jahrgang 2009.

Maßnahmen:

- 18.-19.12.2021 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 08.-09.01.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 05.02.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 07.-11.03.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- Ab Januar 2022 wöchentliches (1x) Training am Landesleistungszentrum.

Fazit:

Sehr positiv war die große Zahl von Teilnehmerinnen aus 16 verschiedenen Vereinen an den drei Sichtungsterminen, viele Trainerkollegen/-innen, die bei den Sichtungen aktiv unterstützt haben und am Ende der inhaltliche Austausch untereinander.

Vielen Dank dafür!!!

Die gesichteten Spielerinnen gilt es jetzt auf einen einheitlichen volleyballerischen Nenner zu bringen, so dass das Zielspiel „6:6“ nach den Sommerferien fest implementiert ist.

Aktuell gibt es sehr große Unterschiede in der technischen und taktischen Ausbildung. Bedingt sind diese durch kalendarisches Alter, körperliche Entwicklung, Trainingsalter und -umfänge.

Am deutlichsten sind die Unterschiede im Kleinfeldspiel „2:2“, „3:3“ und „4:4“ zu sehen, wobei zum größten Teil Handlungsketten (Handlung und Folgehandlung) nur rudimentär ausgebildet sind.

Grundsätzlich werde ich versuchen, allen Spielerinnen so lange wie möglich die Chance zu geben, über das Training beim HVbV ausgebildet zu werden. Wenn es dann nach den Sommerferien in Richtung Zielwettkampf (Bundespokal Nord U15) geht, dann wird sich der Kaderkreis für einen gewissen Zeitraum verkleinern.

Prinzipiell ist es so, dass der Bereich der Landesauswahl immer ein offenes und variables System sein wird und jeder Zeit sportlichen Entwicklungen Rechnung tragen wird.

6. Landesauswahl Jahrgang 2006/2007

Nachdem wir im Vergleich zu anderen Bundesländern erst sehr spät wieder anfangen konnten als Landeskader zu trainieren, lag der Schwerpunkt der sportlichen Ausbildung im individuellen Bereich. Die Ende 2020 vom DVV gesichteten fünf Spielerinnen nahmen im März 2021 ohne Vorbereitung an zwei DVV-Maßnahmen über jeweils einen Tag in Schwerin teil.

Am Ende bekamen Clara Schuster (HT Barmbek-Uhlenhorst) und Finnja Frommann (VT Hamburg) das Angebot, an den BSP Berlin bzw. Schwerin zu wechseln. Beide haben das Angebot angenommen.

Nach den Sommerferien 2021 stand mit der Teilnahme am „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“ vom 03.-05.09.2021 unser erstes richtiges Turnier als Landesauswahl an.

Für zwei Spielerinnen waren es ihre ersten Spiele im Volleyball!

Ergebnisse „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“:

- HVbV vs. Mecklenburg-Vorpommern 0:2 (22:25; 10:25)
- HVbV vs. Bayern 0:2 (10:25; 19:25)
- HVbV vs. Nordrhein-Westfalen 0:2 (8:25; 14:25)
- HVbV vs. Berlin 2:0 (26:24; 25:19)
- HVbV vs. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband 0:2 (22:25; 22:25)
- HVbV vs. Brandenburg 0:2 (20:25; 15:25)
- Platzierungen:
 1. Nordrhein-Westfalen
 2. Mecklenburg-Vorpommern
 3. Bayern
 4. Berlin
 5. Brandenburg
 6. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband
 7. Hamburg

Zwischen der Teilnahme am „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“ und der Vorbereitung auf den „Bundespokal Nord U16“ vom 15.-17.10.2021 lag das wöchentliche individuelle Training am Landesleistungszentrum.

Bundespokal 2021:

- 09.-10.10.2021 Lehrgang / CU-Arena
- 11.-13.10.2021 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 14.10.2021 Anreise nach Berlin.
- 15.-17.10.2021 Bundespokal U16

Ergebnisse „Bundespokal Nord U16“:

- Vorrunde:

HVbV vs. Nordrhein-Westfalen 1	0:2	(9:25; 13:25)
HVbV vs. Sachsen-Anhalt	2:0	(25:16; 25:23)
HVbV vs. Mecklenburg-Vorpommern	1:2	(25:20; 12:25; 13:15)
- Zwischenrunde um den Einzug ins Halbfinale:

HVbV vs. Nordrhein-Westfalen 2	1:2	(15:25; 28:26; 14:16)
--------------------------------	-----	-----------------------
- Spiel um Platz 5:

HVbV vs. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband	1:2	(25:18; 22:25; 9:15)
---	-----	----------------------
- Platzierungen:
 1. Nordrhein-Westfalen 1
 2. Mecklenburg-Vorpommern
 3. Berlin & Nordrhein-Westfalen 2
 5. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband
 6. Hamburg
 7. Brandenburg
 8. Sachsen-Anhalt

Fazit:

Die Gruppe ist in der kurzen Zeit zu einer Einheit zusammengewachsen und hat als Mannschaft sportlich einen Riesensprung nach vorne gemacht. Am Ende haben zwei Punkte im entscheidenden Zwischenrundenspiel den Unterschied ausgemacht, ob wir mit einer „Bronze“ nach Hause fahren oder ob uns am Ende die „Luft“ ausgeht.

Am Ende hat es uns vor allem an Spielerfahrung in allen Bereichen auf diesem Niveau gemangelt.

Ein großes „Dankeschön!!!“ geht an dieser Stelle an meine Trainerkollegen Holger Schlawitz, Niels Ringenaldus und Sergej Fink, die mich in der Vorbereitung bzw. während dem Turnier sehr gut unterstützt haben.

VC Olympia Hamburg:

Der nächste sportliche Ausbildungsabschnitt als Landesauswahl war dann die Teilnahme als „VC Olympia Hamburg“ am Spielbetrieb des HVbV in der Landesliga der Frauen.

Die Hinrunde sollte der universellen Ausbildung unter Wettkampfbedingungen dienen und die Rückrunde dann wieder der positionsspezifischen Ausbildung im Wettkampf.

Nach der Hinrunde lagen wir mit fünf Siegen aus acht Spielen auf Platz drei der Tabelle.

Da die Rückrunde nicht mehr ausgespielt worden ist, fand die positionsspezifische Ausbildung nicht mehr statt.

Ausblick:

Der Ende Mai 2022 anstehende „Bundespokal U17“ ist der erste große Bundespokal mit allen Landesverbänden aus dem „Norden“ und „Süden“ Deutschlands.

Als letzter Hallenwettkampf im Nachwuchs liegt er nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U18, so dass für eine zielgerichtete Vorbereitung maximal zwei Lehrgangstage bleiben werden.

7. Landesauswahl Jahrgang 2004/2005

Für die Landesauswahl fand der letzte „Bundespokal U18“ 2021, wie der „Bundespokal U17“ 2020, nicht statt.

Als Alternative wurde ein „Bundesauswahlturnier“ gespielt, an dem wir Aufgrund mehrmaliger Terminverschiebungen nicht teilgenommen haben, da es am Ende mit den Terminen der Hamburger Nachwuchsmeisterschaften im Beachvolleyball kollidierte.

Mit dem 30.06.2021 endete die Förderung als Landesauswahl „Volleyball“.

8. Sonstiges.

Ein weiterer Teil meiner Tätigkeit ist die Teilnahme und Mitarbeit in unterschiedlichen Bereichen bzw. Gremien.

Diese sind:

- Landestrainertreffen mit HVbV und OSP HH/S-H.
- Jugendausschuss des HVbV.
- Beachausschuss des HVbV.
- Trainerausbildung und Trainerfortbildung des HVbV.
- Verbandstag des HVbV.
- Jugendverbandstag des HVbV.
- Sitzungen im Verbundsystem „Schule-Leistungssport“.
- Landestrainerkonferenz des DVV.

Ganz am Ende möchte ich mich für die kollegiale Zusammenarbeit bei meinen beiden Landestrainerkollegen Rüdiger Strosik und Niels Ringenaldus, dem Geschäftsführer Sport André Bolten und dem Bundestützpunktleiter Bernd Schlesinger, aber auch für die vielen interessanten, teilweise inhaltlich kontrovers geführten Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus den Vereinen bedanken!

Jedes dieser Gespräche war für mich sehr aufschlussreich und wichtig!!

Vielen Dank!!!

Ich denke, dass es inzwischen gelungen ist, in einigen inhaltlichen Bereichen die Arbeit der Vereine und des Verbandes an den Athleten/-innen in Einklang zu bringen, so dass sich die Athleten/-innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich entwickeln können und dieses sich am Ende auch in den Erfolgen auf Vereinsebene widerspiegelt.

Als letztes geht mein besonderer Dank an die Geschäftsstelle, die diversen Ausschüsse und den ausgeschiedenen Vorstand des HVbV für ihre nicht immer ganz einfache Arbeit in der zurückliegenden Zeit!

Am Ende denke ich, dass uns alle die „Liebe“ zum Volleyball verbindet und unser Handeln von Herzen kommt.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

(Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.)

Hamburg, den 13. April 2022

Stefan Bräuer
Landestrainer Volleyball
Talentsichtung | Talentförderung

Tätigkeitsbericht für 2021

Tätigkeitsfelder:

- Wöchentliches Beachtraining von Ende Mai bis August im Hamburger Stadtpark
- Besuch von Jugendspieltagen und Hamburger Meisterschaften, soweit sie noch stattgefunden haben.
- Wöchentliches Training der Jahrgänge 05/06
- Betreuung des Jahrgangs 05/06 im Spielbetrieb der LL
- Sichtung des neuen Jahrgangs 07/08
- Information Elternabend über die EDS für den Jahrgang 07/08
- Wöchentliches Training der Jahrgänge 07/08
- Betreuung des Jahrgangs 07/08 im Spielbetrieb der U16 Bundesliga
- Betreuung der EDS Schüler im Ball und Krafttraining
- Teilnahme und Mitarbeit in folgenden Bereichen:
 - DVV-Landestrainerkonferenz
 - DVV-Fortbildung in Frankfurt (Stützpunkttreffen)

Landesauswahlen:

Jahrgang 2005/2006

Der Auswahljahrgang 2005/2006 trainiert dreimal die Woche mit einer Intensität von drei Stunde pro Trainingseinheit. Das Training findet zwei Mal im Landesleistungszentrum und einmal in der Wandsbeker Sporthalle statt. Bei den Trainingseinheiten sind immer zwei bis drei Trainer anwesend, um eine hohe Qualität des Trainings zu gewährleisten.

Vom 15.10. - 17.10.2021 wurde in Berlin der Bundespokal U17 gespielt.

Zur Vorbereitung auf das Turnier, spielte das Team in der Landesliga in der Saison 20/21. Die Mannschaft bestand aus Spielern der Jahrgänge 05/06 und wurde mit zwei Spielern aus den Jahrgängen 07/08 ergänzt. Die individuelle Entwicklung der Athleten lag im Fokus, als Schwerpunkte wurde der Top Spin Aufschlag trainiert, Block/ Feldabwehr und viel an der Psychologie und Physis der Athleten gearbeitet.

Das Turnier in Berlin wurde mit einem sehr guten 3. Platz beendet.

Bundespokal Ergebnisse:

GRUPPE A

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Fr, 15.10.21 15:00	1	HVbV	VVB	0:2 / 32:50 (18:25 14:25)	wird angesetzt
Fr, 15.10.21 15:00	2	WVV	SHVV	2:0 / 50:31 (25:21 25:10)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	5	HVbV	SHVV	2:0 / 50:40 (25:21 25:19)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	6	VVB	WVV	1:2 / 50:61 (11:25 25:20 14:16)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	9	HVbV	WVV	0:2 / 40:51 (16:25 24:26)	wird angesetzt

Sa, 16.10.21 12:00	10	VVB	SHVV	<u>2:0 / 50:35 (25:17 25:18)</u>	wird angesetzt
--------------------	----	------------	-------------	----------------------------------	----------------

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Spiele	Ballpunkte
1	WVV	6	6 : 1	3	162 : 121
2	VVB	4	5 : 2	3	150 : 128
3	HVbV	2	2 : 4	3	122 : 141
4	SHVV	0	0 : 6	3	106 : 150

GRUPPE B

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Fr, 15.10.21 15:00	3	BbVV	NWVV	<u>0:2 / 38:50 (16:25 22:25)</u>	wird angesetzt
Fr, 15.10.21 15:00	4	VVSA	VMV	<u>0:2 / 38:50 (20:25 18:25)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	7	VVSA	NWVV	<u>2:1 / 63:55 (25:19 23:25 15:11)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	8	VMV	BbVV	<u>2:0 / 50:45 (25:23 25:22)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	11	VVSA	BbVV	<u>2:1 / 73:74 (20:25 28:26 25:23)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	12	VMV	NWVV	<u>2:1 / 62:51 (25:19 22:25 15:7)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Spiele	Ballpunkte
1	VMV	6	6 : 1	3	162 : 134
2	VVSA	4	4 : 4	3	174 : 179
3	NWVV	2	4 : 4	3	156 : 163
4	BbVV	0	1 : 6	3	157 : 173

2

ZWISCHENRUNDE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Sa, 16.10.21 15:00	13	VVB	NWVV	<u>2:0 / 51:36 (25:12 26:24)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 15:00	14	VVSA	HVbV	<u>0:2 / 36:50 (19:25 17:25)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

3

HALBFINALSPIELE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 09:00	15	WVV	HVbV	<u>2:0 / 50:45 (25:23 25:22)</u>	wird angesetzt
So, 17.10.21 09:00	17	VMV	VVB	<u>1:2 / 49:61 (25:21 15:25 9:15)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

4

SPIEL UM PLATZ 7

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 09:00	18	SHVV	BbVV	<u>2:1 / 63:57 (25:20 23:25 15:12)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

SPIEL UM PLATZ 5

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
-------	---	--------	--------	----------------	-------------

So, 17.10.21 09:00	16	NWVV	VVSA	<u>1:2 / 60:65 (20:25 27:25 13:15)</u>	wird angesetzt
--------------------	----	------	------	--	----------------

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

FINALE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 12:00	19	WVV	VVB	<u>2:0 / 50:38 (25:18 25:20)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

Einordnung des Ergebnisses auf dem U17 Bundespokal:

Mit dem Ergebnis von zwei Siegen und drei Niederlagen bin ich sehr zufrieden.

Die gute Entwicklung der Spieler individuell und als Mannschaft waren sehr zufriedenstellend.

In den Bereichen Zuspiel und K2 waren wir den beiden Finalisten allerdings noch etwas unterlegen.

Jahrgang 2006/2007:

Der Jahrgang 07/08 wurde im August 2021 gesichtet. Mit anschließendem Elternabend an der EDS für die Athleten und Eltern, wurde den Kindern aufgezeigt, was Leistungssport bedeutet und was dieser an Aufwand mit sich bringt. Mit einer Kadergröße von 38 Athleten, wurde im August mit dem Training begonnen. Bei der Nominierung wurde bewusst auf einen größeren Kader geachtet. Es sollten nach dem Lock Down, so vielen Talenten wie möglich Training ermöglichen werden. Da bei der Sichtung zu dem Jahrgang 2005/2006 schon sieben Spieler des Jahrgangs 2007/2008 mit nominiert wurden, konnten die neuen, gesichteten Spieler sehr gut integriert werden.

Die Trainingszeiten für die Athleten waren Montag und Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr im LLZ, sowie Mittwochs in der Wandbeker Sporthalle 17:00-20:00 Uhr.

Die Trainingsschwerpunkte im Jahr 2021 lagen im Athletik- und Techniktraining, dieser wurde mit einer Trainingszeit von drei Stunden trainiert.

Die Aufteilung der Trainingszeit war wie folgt:

- 60 Minuten Athletiktraining.
- 45 Minuten Zuspieltraining/Techniktraining
- 75 Minuten gemeinsames Mannschaftstraining

Der jüngere Auswahljahrgang hat im Jahr 2021 an einer nationalen U16 Liga teilgenommen.

Unter VCO Hamburg spielte die Hamburger Auswahl insgesamt 5 Turniere und konnte sich mit den besten Vereinsmannschaften und Landesauswahl-Mannschaften aus Deutschland messen.

Die Ergebnisse und spielerische Leistung der Mannschaft waren sehr zufriedenstellend. Durch die Nominierung von 7 Spielern des Jahrgangs 2007/2008 bei der Sichtung der Landesauswahl von 2005/2006 hatten wir eine sehr gut ausgebildete Stammmannschaft, die durch 5 neu gesichtete Spieler ergänzt wurde.

Ergebnisse U16 Liga:

Mannschaft	Punkte
Rotation Prenzlauer Berg	34
VCO Hamburg	25
Sport-Club Charlottenburg	25
Berliner Turn - und Sportclub	21
TuS Kriftel	18
Schweriner SC	16
L.E. Volleys	14
Volley Juniors Thüringen	9
TSV Grafing	7
Dessau Volleys	6

VC Blau-Weiß Brandenburg	<u>6</u>
USC Braunschweig	<u>6</u>
TSB Flensburg	<u>6</u>
TSGL Schöneiche e. V.	<u>4</u>
VC Dresden e.V.	<u>4</u>
TuS Eintracht Wiesbaden	<u>4</u>
Berliner Volleyballverein Vorwärts	<u>3</u>
TSV Mühldorf	<u>3</u>
SC Potsdam	<u>2</u>
TSV Unterhaching	<u>1</u>
ASV Dachau	<u>1</u>

Betreuung der EDS Schüler:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jahrgang	11,12,13	7 bis 12	9 bis 13	11 bis 13	9 bis 13
07:45-08:45	Krafttraining	Balltraining	Krafttraining	Beach und Hallentraining	Krafttraining
08:45-9:30	Krafttraining	Balltraining	Krafttraining	Beach und Hallentraining	Krafttraining
Jahrgang	7,8		7,8		
10:00-10:45	Athletiktraining		Athletiktraining		
10:45-11:30	Athletiktraining		Athletiktraining		

Zusammenarbeit und Ausblick:

Abschließen möchte ich mich bei meinen Kollegen Niels Ringelndus und Stefan Bräuer für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Natürlich gilt mein Dank auch meinen beiden Co-Trainern, Isabell Jaß und Justin Plankenauer, die eine hervorragende Arbeit machen.

Folgende Spieler werden im nächsten Jahr Dritte oder Vierte Liga spielen:

Ole Selligmüller	Jahrgang	2007 RL
Kalle Pieper	Jahrgang	2007 RL oder 3. Liga
Noel Freda	Jahrgang	2006 RL
Valle Janser	Jahrgang	2005 RL
Tjard Ocker	Jahrgang	2005 RL
Mads Henning	Jahrgang	2005 RL
Luca Radeke	Jahrgang	2005 RL
Phillip Seils	Jahrgang	2007 RL
Bent Petersen	Jahrgang	2005 RL
Ole Petersen	Jahrgang	2005 RL
Tjark Saß	Jahrgang	2005 Internat Frankfurt 3. Liga
Nick Hofmann	Jahrgang	2006 3. Liga
Jesse Graves	Jahrgang	2006 RL

Hamburg, den 13. April 2022

Rüdiger Strosik
Landestrainer Volleyball

Niels Ringenaldus
Landestrainer Beachvolleyball

Mobil: +49 0172-4495826
Mail: ringenaldus@hvbv.de



Tätigkeitsbericht für 2021

Ein interessantes Jahr. Zu Beginn konnten wir erst einmal gar nicht trainieren und Wettkämpfe bestreiten, was sich dann mehr und mehr steigerte. Wir Hamburger waren fast die Letzten die wieder anfangen durften mit dem (Beach)Volleyball Training. Der Trainingsrückstand machte sich dann bei den großen Wettkämpfen bemerkbar. Doch waren für mich die Turniere erfolgreich. Erstens waren da viele Mannschaften bei den verschiedenen Landesmeisterschaften. Auch bei den Deutschen Meisterschaften und im Bundespokal haben fast alle Spieler*innen ihre Bestleistung abrufen können.

Das, was ich sehr vermisste, war für mich die Möglichkeit zum Sichten. Die Nicht-Landeskader durften lange Zeit nicht trainieren, damit war ich begrenzt beim Bundespokal was Spieler*innen angeht.

Auch wenn es eine Ausnahme war, großen Dank an die Vereine, dass die ihre Spieler*innen mit in Sand genommen haben. Im Bereich der Jüngeren (u15 bis u17) gab es sehr knappe Spiele bei den Landesmeisterschaften. Auch hat es dazu geführt, dass sich 3 neue Jungen aus 2004/2005 in den Landeskader Beach gearbeitet haben.

Nach diesem erfolgreichen Sommer, Platzierungen werde ich später anzeigen, ging es sehr schnell weiter in die Halle. Vereine fangen früh an mit ihren Vorbereitungen. Auch der VCO (muss) früh anfangen, da Anfang September das erste Turnier stattfand. Für die Beachkaderathleten wird damit die Sommerpause relativ kurz - etwas, worauf wir im nächsten Jahr besser aufpassen müssen. Wir bilden kombiniert aus, was super ist, Athleten können hierdurch die Wahl für Beach oder Halle erst später machen. Und selbst nach einer getroffenen Wahl sind beide Optionen noch offen. Es benötigt aber eine gute Zusammenarbeit von allen Beteiligten im Sinne der/die Athleten. Hier können wir noch viel gewinnen.

Die Zukunft sieht gut aus. Mehrere Athlet*innen besuchen die Elite Schule des Sports, was uns ermöglicht, viele Trainingsstunden zu machen, individueller zu begleiten und auch die Belastungssteuerung zu überwachen. Im Oktober konnte ich schon wieder verfügen über die ersten Jungen, welche sich für Beach ausgesprochen haben. Ab Januar haben dann auch die erste Wintertrainings im Sand stattgefunden für die Jahrgänge 2005/2006 bei den Jungen und 2006/2007 bei den Mädels. Der größte Vorteil ist, in kleinen Gruppen von maximal 6 Spieler*innen trainieren zu können, was die Athleten*innen sehr schnell weitergebracht hat. Hiervon profitieren auch die Vereine, leider sehen noch nicht alle Vereine den Vorteil, weshalb nicht alle Beachkader im Winter mit trainieren können.

Ergebnisse Sommer 2021

DM	Jungen Team 1	Jungen Team 2	Mädels Team 1	Mädels Team 2
U16	13	29	9	21
U17	19	29	3 **	13
U18	9	29	9	13**
U19	9	25	17	19
Turnier	Jungen Team 1	Jungen Team 2	Mädels Team 1	Mädels Team 2
Bundespokal	19	29	25	5

** nur 1 Spieler aus Hamburg.

Bei der DM U20 waren keine Mannschaften anwesend, welche von mir betreut wurden.

Grundsätzlich bin ich nicht an Platzierungen orientiert, mir ist die Entwicklung der Spieler am wichtigsten und dass sie ihr bestes Niveau bei den Meisterschaften abrufen können.

Aus meiner Sicht können wir in die meisten Fällen zufrieden sein mit den Platzierungen. Mehr erhofft hätte ich mir allerdings von der 2. Mannschaft bei den Jungen im U18 und U19 Bereich, und der 1. Mannschaft der U17 Jungen.

Zur letztgenannten Mannschaft muss gesagt werden, dass die Erwartungen von anderen viel höher waren...Meine Erwartung war nicht so groß, weil einer der Spieler Bundeskader Halle ist und damit kaum im Sand gestanden hat, aber im oberen Baum (Top16) mit zu spielen, wäre auf jeden Fall machbar gewesen.

Beim Bundespokal haben mich die Mädels überrascht. Das erste Team ist leider komplett auseinander gefallen, die Spielerinnen waren charakterlich zu unterschiedlich. Somit konnten die nicht ihre Bestleistung abrufen. Sie sind Zweiter in der Gruppe geworden, was noch super gut war! Aber dann gab es einen mentalen Bruch nach der verlorenen Zwischenrunde gegen unsere andere Mädelsmannschaft. Mannschaft 2 ist am Ende 5. geworden. Sie haben super gespielt, sehr geduldig das Spiel beobachtet und Änderungen in der Spieltaktik umgesetzt.

Persönliches Anliegen:

Abschließend möchte ich mich bei meinen beiden Landestrainer-Kollegen, Rüdiger Strosik und Stefan Bräuer, für die Aufnahme im Trainerteam bedanken. Es war für mich nicht leicht, erst einmal reinzukommen. Die Zukunft zeigt aber eine gute Perspektive. Die Jahrgänge 2007 bieten viele gute Spieler*innen. Die Ersten werden höchstwahrscheinlich diesen Sommer schon ihren ersten Bundespokal Beachvolleyball spielen, was eigentlich für die Jahrgang 2006 ansteht. Hier können die Spieler*innen erste Erfahrungen sammeln, um dann im Sommer 2023 um die Preise mitzuspielen.

Landestrainer Beachvolleyball
Niels Ringenaldus

Hamburg, den 13. April 2022

Niels Ringenaldus
Landestrainer Beachvolleyball

Bericht der Schiedsrichter-Referentin für den Jugendverbandstag

Ausbildung:

Die Ausbildung zum Jugendschiedsrichter (ab 12 Jahren), als auch zum D-Schiedsrichter (ab 14 Jahren) bleibt eine Präsenzveranstaltungen. Das benötigte Wissen, insbesondere auch die Zeichengebung, kann nur in Präsenzform vermittelt werden.

In der vergangenen Saison wurden insgesamt 10 D-Lehrgänge angeboten, die teilweise auch mit der Ausbildung zum Jugendschiedsrichter kombiniert wurden. Die überwiegende Anzahl dieser Lehrgänge fand als Vereinslehrgang statt. Dies hat uns in der unsicheren Planungszeit, was Räumlichkeiten und Hallen anging, immens geholfen die Ausbildung von neuen Schiedsrichtern weiterhin durchzuführen. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich allen Ausrichtern für ihr Interesse an einer Ausrichtung und der entsprechenden Organisation danken.

Die Voraussetzungen für einen Vereinslehrgang sind in den FAQ Schiedsrichter unter Punkt 8 zu finden.

In der Saison 2021/2022 haben wir 136 D-Schiedsrichter und 32 Jugendschiedsrichter erfolgreich ausgebildet.

Der DVV / Bundesschiedsrichterausschuss hat bzgl. der Ausbildung entschieden, dass ab dem Kalenderjahr 2022 der Papier-Spielberichtsbogen nicht mehr Teil der Schiedsrichterausbildung ist. Auch wenn wir versuchen werden, dafür einen adäquaten Ersatz in der Wissensvermittlung zum Ausfüllen und Lesen anzubieten, sind für diesen Punkt zukünftig die Vereine und Trainer in erster Linie in der Pflicht.

Fortbildung:

Es fanden erneut alle Fortbildungen im Online-Format statt. Insgesamt wurden 18 Fortbildungen angeboten. Die Teilnehmerzahl blieb dabei auf 25 Teilnehmer beschränkt, da wir eine qualitativ gute Fortbildungsarbeit leisten wollen und eine Fortbildung eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer erfordert.

Im April 2021 wurden erstmals alle Schiedsrichter angeschrieben, deren Schiedsrichterlizenz am 30.06.2021 ablief, um sie an ihre Fortbildungspflicht zu erinnern.

Es ist auffällig, dass insbesondere viele junge D-Schiedsrichter trotzdem versäumt haben eine Fortbildung zu besuchen.

Wie sich dabei zeigte, ist die Erinnerungs-E-Mail in vielen Fällen an die Trainer oder Jugendwarte gegangen, da deren Mailadresse entsprechend hinterlegt war. Da in der E-Mail aber keine namentliche Nennung erfolgt, und die Mailadresse oftmals nicht nur bei einer Person hinterlegt ist, haben die entsprechenden angedachten Empfänger dieser E-Mail teilweise keine Info erhalten und nichts unternommen.

Ich möchte an dieser Stelle an die entsprechenden Personen appellieren, die bei mehr als einer Person ihre Mailadresse hinterlegt haben, ggf. geeignete Wege zu finden, dass die Informationen von uns auch unsere jungen Schiedsrichter erreicht.

Landesschiedsrichterreferentin
Meike Dreher
31.01.2022

Anträge für den Jugendverbandstag des Hamburger Volleyball-Verbands am 27.04.2022

Antrag 1 / Antrag des JSPA

JSPO 3.2.7: Zulassen des Liberoeinsatzes für die U16

Da der Liberoeinsatz überregional auch für die Altersklassen U16 erlaubt ist, plädiert der Jugendausschuss auch auf Anpassung der Jugendspielordnung auf Landesverbandsebene.

JSPO

alt	neu
3.2.7 Der Einsatz eines Liberos ist erst ab der U18 und ab der Jugendliga 2 gestattet.	3.2.7 Der Einsatz eines Liberos ist bei den Jugendmeisterschaften erst ab der U18 U16 und ab der Jugendliga 2 gestattet.

Antrag 2/ Antrag des JSPA

JSPO Aufnahme des U15 Wettbewerbs in die JSPO

Durch die Aufnahme des U15-Wettbewerbs in den Spielbetrieb, der nun überregional auch langfristig installiert werden soll, muss der Wettbewerb auch in die Jugendspielordnung integriert werden.

JSPO

alt	neu
2.1.1 Altersstichtag für die Meisterschaften	2.1.1 Altersstichtag für die Meisterschaften Fortführung der kommenden Spieljahre und Einschub der Altersstichtage für die U15 U15: 2022/2023 1.1.2009 2023/2024 1.1.2010 2024/2025 1.1.2011
2.1.8 Für Mannschaften in der Jugendliga 4 und U14 sind mindestens vier SpielerInnen zu melden	2.1.8 Für Mannschaften in der Jugendliga 4, sowie U14 und U15 sind mindestens vier SpielerInnen zu melden.
3.2.1	3.2.1 Ergänzung der Übersichtstabelle U 14 + U15
3.2.2 Netzhöhe	3.2.2 Netzhöhe Ergänzung U15 männlich 2,24m, weiblich 2,15m
3.2.2 Aufschlagrecht für Jugendliga 5, Jugendliga 4 sowie U14, U13 und U12	3.2.2 Aufschlagrecht für Jugendliga 5, Jugendliga 4 sowie U15 , U14, U13 und U12
3.3.1 ...Für die Spielklassen U14, U13 und U12 sowie Jugendliga 3, 4 und 5 sind vereinfachte Spielberichtsbögen zu verwenden.	3.3.1 ...Für die Spielklassen U15 , U14, U13 und U12 sowie Jugendliga 3, 4 und 5 sind vereinfachte Spielberichtsbögen zu verwenden.

<p>4. Schiedsgerichtseinsatz</p> <p>Für die Hamburger Meisterschaften U14, U13 und U12 sowie für die Jugendligen 3, 4 und 5 sind keine Schiedsrichterlizenzen notwendig.</p>	<p>4. Schiedsgerichtseinsatz HM U14 + HM U15 1. SR Jugendlizenz, 2. SR Ohne Lizenz</p> <p>Für die Hamburger Meisterschaften U14, U13 und U12 sowie für die Jugendligen 3, 4 und 5 sind keine Schiedsrichterlizenzen notwendig.</p>
<p>5. Jugendmeisterschaften</p> <p>Es werden Meisterschaften der U20, U18, U16, U14, U13 und U12 ausgetragen.</p>	<p>5. Jugendmeisterschaften</p> <p>Es werden Meisterschaften der U20, U18, U16, U15, U14, U13 und U12 ausgetragen.</p>
<p>5.2 Qualifikation</p> <p>Für die Meisterschaft U20 und U18 können sich bis zu 6 Mannschaften qualifizieren, für die Meisterschaft U16 und U14 bis zu 8 Mannschaften.</p>	<p>5.2 Qualifikation</p> <p>Für die Meisterschaft U20 und U18 können sich bis zu 6 Mannschaften qualifizieren, für die Meisterschaft U16, U15 und U14 bis zu 8 Mannschaften.</p>
<p>5.3. Ablauf</p> <p>... Bei der männlichen Meisterschaft der U14 sind keine weiblichen Spielerinnen zugelassen.</p>	<p>5.3. Ablauf</p> <p>... Bei dern männlichen Meisterschaften der U15 und U14 sind keine weiblichen Spielerinnen zugelassen.</p>
<p>5.4 Teilnahme an Norddeutschen Meisterschaften</p> <p>Der Hamburger Meister und Vizemeister bei U20, U18, U16 und U14 ist berechtigt an den Norddeutschen Meisterschaften teilzunehmen.</p>	<p>5.4 Teilnahme an Norddeutschen Meisterschaften</p> <p>Der Hamburger Meister und Vizemeister bei U20, U18, U16, U15 und U14 ist berechtigt an den Norddeutschen Meisterschaften teilzunehmen.</p>